campflow

JUGENDLEITER BLOG

Jugendleiter MAGAZIN

AUSGABE 1
NOVEMBER 2022

3 Plätzchen-Rezepte für den Advent

VORLESEGESCHICHTE

Eisbär Ulli und das Wort "Meins"

Weihnachtsfeier in der Gruppenstunde

SO KLAPPT'S



03
3 Plätzchen-Rezepte für den Advent

07
10 Spiele für den Advent

12
Eisbär Ulli und das Wort “Meins”

14
Weihnachtsfeier in der Gruppenstunde



3 PLÄTZCHEN-REZEPTE FÜR DEN ADVENT



Nichts vermittelt während der Adventszeit mehr weihnachtliche Stimmung als gemeinsames Plätzchenbacken. Besonders bei einer kleinen Teamarbeit entstehen zwischen den Teilnehmern Verbindungen beim gemeinsamen Teigkneten, Verzieren und natürlich Vernaschen. Jeder kann seiner Kreativität freien Lauf lassen, wenngleich trotzdem ein paar Regeln eingehalten werden müssen. In diesem Artikel geben wir eine einfache Rezeptidee zum Backen von Plätzchen - optimal geeignet als Programmpunkt für eine Adventsgruppenstunde.



1 Teig für 3 Plätzchenarten

Wie die Überschrift bereits erahnen lässt, werden in unserem vorgeschlagenen Rezept 3 verschiedene Plätzchen aus ein und demselben Teig hergestellt. Bei der Herstellung von Vanillekipferl, Husarenkrapfen und Nusskrapferl wird vollständig auf Ei im Teig verzichtet, was die Plätzchen besonders fluffig und leicht macht. Zwar gestaltet sich die Zubereitung dadurch etwas aufwändiger, jedoch sollte dies mit der vorliegenden Anleitung kein Problem darstellen.

Während die Vanillekipferl nach dem Backen mit Puderzucker oder Vanillezucker bestreut werden, werden die Husarenkrapfen bereits vor dem Backen mit Johannisbeergelee gefüllt. Für die Füllung der Nusskrapferl darf die Marmelade zur Füllung nach Belieben gewählt werden.

Die Zubereitung des Teigs ist sehr wenig zeitaufwändig und nimmt lediglich 5-10 Minuten in Anspruch. Am längsten dauert das Ausstechen der Plätzchen aus dem ausgerollten Teig, sowie das händische Formen der Vanillekipferl. Dabei ist darauf zu achten, dass der Teig nicht bricht. Alles in Allem ist das Rezept als sehr einfach einzustufen und gleichzeitig sehr abwechslungsreich.

Zutaten für den Teig

Im Wesentlichen besteht der Plätzchenteig aus 4 Grundzutaten. Aus Butter, Zucker, gemahlenen Mandeln und Mehl sind die Basis für den Plätzchenteig. Dabei sollte auf die Verwendung hochwertiger Zutaten geachtet werden, um alle Aromen optimal ausreizen zu können. Im Fall der gemahlenen Mandeln empfiehlt es sich sogar, die Mandeln im Ganzen zu kaufen, selbst zu rösten und zu mahlen. Dieser zusätzliche Arbeitsschritt nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch und kann deswegen im Voraus vorbereitet werden.

Die Zutaten für den Teig werden zusammen in eine Schüssel gegeben und anschließend zu einem homogenen Teig verrührt. Wenn es zeitlich möglich ist, kann der Teig in Frischhaltefolie verpackt und für einige Stunden im Kühlschrank gelagert werden. Das sorgt für eine bessere Verbindung der Zutaten.

Kleine Randnotiz: Auch für vegane Plätzchen eignet sich dieses Rezept hervorragend. Dafür einfach die Butter durch vegane Butter ersetzen. Die restliche Zubereitung ist identisch.





Die ersten Plätzchen: Vanillekipferl

Aus dem ersten Drittel des zubereiteten Teigs werden Vanillekipferl hergestellt. Dazu den Teig zu einer dicken Rolle (Durchmesser ca. 4 cm) formen und davon 1 cm lange Stücke abschneiden. Das Teigstück in den Händen zu einer Kugel formen und anschließend zu einer Teigwurst mit dünnen Enden. Die Teiglinge zu Kipfeln formen und auf einem Backblech auslegen. Im Anschluss bei 170°C für ca. 10 Minuten backen und nach dem Ofen mit Vanillezucker bestreuen.

Die zweiten Plätzchen: Husarenkrapfen

Im Gegensatz zu Vanillekipferl werden Husarenkrapfen nicht mit Vanillezucker bestreut, sondern mit Marmelade gefüllt. Dabei kann anstelle von Johannisbeergelee auch Waldbeergelee oder Quittengelee verwendet werden. Den Teig zunächst zu einer Rolle formen und davon wieder 1 cm große Stücke abschneiden. Diese anschließend zu einer Kugel formen und mit einem Esslöffel eine Vertiefung oder Mulde in jeden Teigling drücken. Die Mulde mit Marmelade füllen und die Plätzchen anschließend ebenfalls auf einem Backblech verteilen. Auch die Husarenkrapfen werden bei 170°C für ca. 10 Minuten gebacken.

Die dritten Plätzchen: Nusskrapferl

Den Teig für die Nusskrapferl ca. 2-3 cm dick ausrollen und anschließend in beliebiger Form ausstechen. Besonders beliebt ist die Sternform. Die ausgestochenen Teiglinge auf einem Backblech verteilen und für ca. 7 Minuten Backen. Im Anschluss jeweils 2 Teiglinge mit Marmelade zusammenkleben und das fertige Plätzchen nach Wunsch mit Puderzucker bestreuen.



Zutatenliste für den Teig:

250 g Mehl
70 g Zucker
100 g gemahlene Mandeln
200 g Butter
für die Verzierung:
50 g Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
100 g Johannisbeergelee
Die fertigen Plätzchen können an einem kühlen Ort problemlos 3-4 Wochen aufbewahrt werden, ohne an Geschmack zu verlieren.

JUGENDLEITER BLOG



MEHR ZEIT FÜR DEINE KINDER- UND JUGENDGRUPPE

- Vorbereitete Gruppenstunden,
- ausgearbeitete Ferienlager-Konzepte,
- große Spielesammlung,
- direkt einsetzbare Escape Rooms, Schatzsuchen, Rätsel und mehr,
- eBooks mit Tipps für deine Jugendarbeit,
- Bastelanleitungen und Kreativideen

und vieles mehr...

WWW.JUGENDLEITER-BLOG.DE

10 Spiele für den Advent

Besonders im Advent, wenn es langsam auf Weihnachten zugeht, fällt es Kindern und Jugendlichen schwerer als sonst, geduldig zu sein und sich nicht der natürlichen Neugierde hinzugeben. Für diese Zeit sind weihnachtliche Spiele und Aktionen besonders wichtig, um die schönste Zeit des Jahres bis zum Weihnachtsfest gut zu überbrücken.



Gewürze raten
Bei diesem Spiel wird eine gute Spürnase benötigt. Die Kinder und Jugendlichen der Gruppe werden von der Spielleitung in gleichgroße und gleichstarke Teams aufgeteilt. Jedes Team erhält nun kleine undurchlässige Dosen mit Löchern im Deckel, durch die dann ein Geruch von bestimmten (weihnachtlichen) Gewürzen dringen soll.

Auf kleinen Zetteln schreiben sie dann, welche Gewürze sie in den Dosen vermuten und am Ende werden die Ergebnisse der Gruppen ausgewertet. Das Team, welches die meisten richtigen Ergebnisse erzielt hat, gewinnt das Spiel.

Folgende Gewürze eignen sich übrigens gut für das Spiel:
- Anis
- Zimt
- Vanille
- Lebkuchengewürz
- Ingwer
- Kardamom

Alternative: Statt ein Wettbewerb daraus zu machen, kann diese Aktion auch als Andacht genutzt werden. Dazu bekommen die Teilnehmenden die Dose der Reihe nach und müssen gemeinsam versuchen herauszufinden, um welches Gewürz es sich handelt, jedoch ohne dabei dem Wettbewerbsdruck zu verfallen.

"Ich schreibe meinen Wunschzettel und wünsche mir ..."
Dieses Spiel funktioniert vom Prinzip her wie der Klassiker "Ich packe meinen Koffer" und doch ist das Spiel besonders. Denn anstelle von "Ich packe meinen Koffer und nehme mit ..." sagen die Kinder und Jugendlichen in dem Stuhl- bzw. Sitzkreis "Ich schreibe meinen Wunschzettel und wünsche mir ..."

Es wird dann ein Wunsch ergänzt, den sie wirklich gerne zu Weihnachten erfüllt haben möchten. Die links sitzende Person nennt dann nach dem Spiel-Satz erst die Sache des letzten Spielenden und fügt seine hinzu. Das nächste Kind muss dann beide Wünsche der Vorgänger*innen aufzählen und dann wieder den eigenen Wunsch hinzufügen und immer so weiter. Das geht so lange, bis alle Spielenden einmal an der Reihe waren.

Alternativ zu "Ich schreibe meinen Wunschzettel und wünsche mir..." können auch andere Sätze genutzt werden, um dieses Spiel in der Gruppe zu spielen:

- "Ich schmücke meinen Weihnachtsbaum mit ..."
- "Ich backe Plätzchen und verziere sie mit ..."

Lebkuchen-Wettessen
Dieses Spiel ist besonders lecker, denn hier dürfen die Kinder und Jugendlichen um die Wette Lebkuchen essen. Dazu treten jeweils 4-5 gleichstarke Teilnehmende nebeneinander an. Sie werden in einer Reihe nebeneinandergesetzt und erhalten die gleiche Anzahl an Lebkuchen auf einem Teller. Auf ein Startsignal der Spielleitung hin müssen sie nun versuchen, die Lebkuchen so schnell es geht zu essen. Wer den Teller als erstes leer gegessen hat, gewinnt das Wettessen und die nächste Gruppe an Teilnehmenden ist dran.

Anstatt Lebkuchen können natürlich auch andere Plätzchen angeboten werden. Auch kandierte Äpfel oder Marshmallows (z.B. als Schneemann verziert) eignen sich für ein weihnachtliches Wettessen.



All-in-One Verwaltungstool für die Jugendarbeit

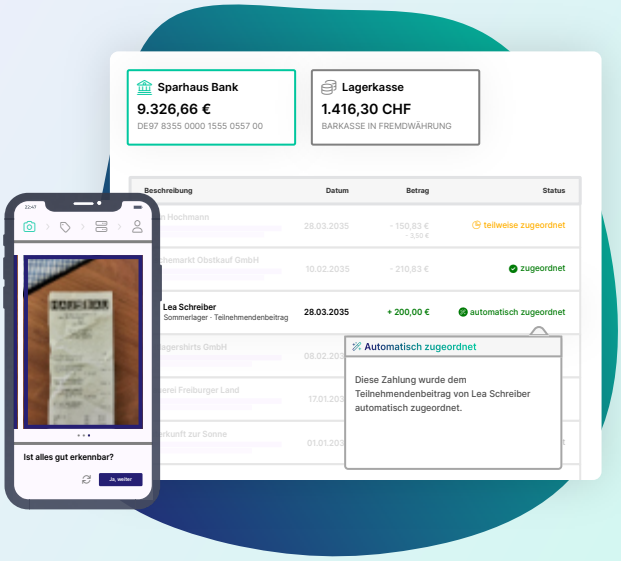


Online-Anmeldungen frei zusammenklicken

- ✓ Individuelle Felder
- ✓ Einbetten oder Anmeldelink
- ✓ Automatische E-Mails
- ✓ Filtern & Exportieren

Einfache Buchhaltung ohne Fachbegriffe

- ✓ Automatischer Zahlungsabgleich
- ✓ Synchronisation mit Bankkonto
- ✓ Jahresberichte auf Knopfdruck
- ✓ Auslagen & Spenden



MADE & HOSTED IN GERMANY

DSGVO KONFORM

Viele weitere Funktionen, auch zum Datenschutz, findest du auf **campflow.de**

campflow



Nusstasten
In vielen kleinen Jutesäckchen wird je eine Nuss hineingelegt und das Säckchen wird gut zugeschnürt. Die Kinder und Jugendlichen müssen nun erraten, um welche Art von Nuss es sich in dem Jutesack handelt. Folgende Nüsse können dabei für das Spiel berücksichtigt werden:

- Walnuss
- Erdnuss
- Haselnuss
- Macadamianuss
- Pistazie
- Mandel

Variante 1: Um das Spiel zu erschweren, können pro Beutel auch verschiedene Nusssorten einbezogen werden. So müssen die Spielenden pro Beutel gleich mehrere Nüsse erraten. Je älter die Teilnehmenden sind, desto mehr verschiedene Nüsse dürfen pro Beutel ihren Platz finden.

Variante 2: Statt zu erraten, welche Nuss oder Nüsse sich in den Beuteln befinden, können die Kinder und Jugendlichen auch einschätzen, wie viele Nüsse sich in dem Jutesäckchen befinden, natürlich ohne durchzuzählen. Sie dürfen den Beutel dann nur in die Hand nehmen und schätzen.

Weihnachtslieder erraten
Auch Weihnachtsmusik darf in der Adventszeit nicht fehlen. Für dieses Spiel werden nur Weihnachtslieder benötigt, die vor den Spielenden abgespielt werden. Von Klassikern bis neuen Hits darf alles dabei sein. Falls das Erraten der Lieder jedoch zu langweilig für die Gruppe ist, kann auch Stopp-Tanz mit Weihnachtsliedern gespielt werden. Dazu wird Weihnachtsmusik gespielt und sobald die Musik von der Spielleitung pausiert wird, müssen alle still auf ihrem Platz stehen bleiben. Wer sich dann bewegt, scheidet aus der Runde aus und die Person, welche zuletzt übrigbleibt, gewinnt die Runde.

Streichholzstapeln
Bei diesem Spiel ist Fingerspitzengefühl gefragt. Denn die Kinder und Jugendlichen werden hierfür in gleichgroße und gleichstarke Teams aufgeteilt. Sie erhalten alle dieselbe Anzahl an Streichhölzern, welche wiederum zu einem möglichst hohen Turm aufgebaut werden muss. Das Team, welches die meisten Streichhölzer innerhalb kürzester Zeit gestapelt hat und dabei den höchsten Streichholzturm aufgebaut hat, gewinnt das Spiel.

Geschenke einpacken um die Wette
Mit das Schönste an Weihnachten sind für die meisten Kinder und Jugendlichen wohl die Geschenke. Und das Thema kann auch gleich als lustiges Spiel umgesetzt werden. So bekommen die Spielenden alle verschiedene Gegenstände, welche sie in kürzester Zeit mit altem Zeitungspapier und etwas Klebeband einpacken sollen. Ziel

des Spiels ist es, das Geschenk eben als Erstes fertig einzupacken und zwar so, dass nichts mehr von dem Geschenk zu sehen ist.

Alternativ kann auch ein Wettbewerb daraus gemacht werden, wer das Geschenk am schönsten einpackt.

Wer pustet die meisten Kerzen aus?
Die Gruppe setzt sich gemeinsam an einen großen Tisch und mit etwas Abstand zu den Kindern und Jugendlichen werden einige Kerzen in der Mitte aufgebaut. Diese werden nun angezündet und die erste Person muss versuchen, mit nur einmal pusten so viele Kerzen wie möglich auszublasen. Das Ergebnis wird notiert und die Kerzen werden erneut angezündet, damit die nächste Person ihr Glück versuchen kann.
Wer am Ende die meisten Kerzen auspusten konnte, gewinnt das Spiel.

Alternative: Es gibt mehrere Durchläufe und die Teilnehmenden müssen so verschiedene Figuren bestehend aus Kerzen aus unterschiedlicher Distanz auspusten.

Gruppenspiel: Das Weihnachts-ABC
Hierbei handelt es sich um ein Spiel für die ganze Gruppe. Es ist weniger ein Wettbewerb, vielmehr handelt es sich hierbei um eine kreative Aufgabe, bei der alle Teilnehmenden gemeinsam Wörter von A bis Z suchen müssen, die etwas mit Weihnachten zu tun haben. Diese werden dann auf ein großes buntes Plakat geschrieben, gerne auch als Weihnachtsfigur, z.B. in der Form eines Tannenbaums. Das Ergebnis wird dann am Ende im Gruppenraum gut sichtbar für die Weihnachtszeit aufgehängt.

Weihnachtliche Scharade
Die meisten kennen vermutlich das Spiel Scharade, doch dieses soll gerade in der Adventszeit etwas anders sein.
Denn hier bereitet die Spielleitung kleine Zettel mit weihnachtlichen Begriffen vor, eine Liste dazu folgt am Ende. Nun werden die Spielenden in kleine Gruppen aufgeteilt. Eine Person der Gruppe tritt vor und muss nun innerhalb einer Minute so viele Begriffe wie möglich vormachen (ohne zu reden), die alle von der eigenen Gruppe erraten werden müssen. Pro erratenen Begriff gibt es für die Gruppe einen Punkt.

Nach der Minute sind die anderen Gruppen bis zur nächsten Runde an der Reihe. In der nächsten Runde sind dann andere Kinder und Jugendliche mit dem Vormachen an der Reihe. Am Ende werden dann für die Siegerehrung alle Punkte zusammengezählt und bekannt gegeben.

Eine Liste für weihnachtliche Scharade-Begriffe:
- Lebkuchenhaus
- Weihnachtsbaum
- Schneemann
- Geschenk
- Adventskranz
- Liebe
- Weihnachtslieder
- Glühwein
- Christkind
- Weihnachtsmann

> Auch Weihnachtsmusik darf in der Adventszeit nicht fehlen. Für dieses Spiel werden nur Weihnachtslieder benötigt, die vor den Spielenden abgespielt werden.



VORLESEGESCHICHTE

Eisbär Ulli und das Wort "Meins"



Es war einmal ein Eisbär, der lebte am alleine am Nordpol. Sein Name war Heinz. Und Eisbär Heinzs Lieblingswort war "Meins". Denn Teilen mochte Heinz gar nicht.

Gerade stand Weihnachten vor der Tür und Eisbär Heinz wollte es sich so richtig gemütlich machen: Einen dicken Fisch wollte er sich fangen und ein kleines Iglu wollte er sich bauen.

So machte sich Heinz auf die Suche nach all diesen Sachen. Wenig später kam eine Robbe vorbei. Sie war hungrig und sah, dass Eisbär Heinz einen leckeren Fisch gefangen hatte. Die kleine Robbe schleppte sich auf die Eisscholle, auf der Heinz saß und fragte: "Lieber Eisbär, Weihnachten, das Fest des Teilens,== steht vor der Tür. Ich bin so hungrig. Würdest du mir ein Stück deines Fisches abgeben?" Heinz schaute die Robbe verdutzt an und sagte: "Alles Meins". Traurig rutschte dir Robbe zurück ins Wasser und schwamm davon.

Von seiner gemeinen Art unbeeindruckt stapfte Heinz los und sammelte Eisblöcke für sein Iglu aus dem Wasser. Da kam ein Schneefuchs





Ganz gerührt von der Liebe der beiden, nahm Eisbär Heinz auf der Scholle Platz und feierte das schönste Weihnachten, das jemals hatte.

vorbei. Dieser fror fürchterlich und so fragte er den Eisbären: “Lieber Eisbär, Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür. Mir ist kalt. Darf ich mich in deinem Inglu wärmen?” Heinz sah den Fuchs ungläubig an: “Alles Meins” sagte er abermals und jagte den Fuchs davon.

Wenig später war das Iglu fertig, der Fisch brutzelte über einem Feuer und Eisbär Heinz rieb sich schon freudig den Bauch. Da hörte er plötzlich eine laute Hupe und ehe er sich versah, stieß ein Schiff seine Eisscholle um. Im letzten Moment floh Heinz noch in das kalte Wasser. Als er wieder auftauchte musste er feststellen, dass von seinem Hab und Gut nichts mehr übrig war. Traurig sah er dem Schiff hinterher. Da sah er in der Ferne eine Eisscholle, auf dem ein kleines Feuer brannte und ein paar Gestalten, die darum saßen. Hungrig und halb erfroren, schwamm er herüber. Da erkannte er die Gestalten: Es waren die Robbe und der Schneefuchs, die ihn zuvor um Hilfe baten und die er gemein verscheuchte. Da schämte sich Eisbär Heinz für sein Verhalten. Doch vor lauter Hunger und Kälte nahm er sich ein Herz und fragte: “Liebe Robbe, lieber Fuchs, entschuldigt mein Verhalten. Aber ich habe so einen Hunger und mir ist so kalt. Darf ich an eurem Weihnachtsfest teilnehmen?

Da schmunzelten beide und so sagte die Robbe: “Lieber Eisbär, Weihnachten ist das Fest des Teilens und der Liebe. Aber auch der Güte und der Vergebung. So wollen wir dich in unserem Kreis aufnehmen. Sei heute unser Gast.”

Ganz gerührt von der Liebe der beiden, nahm Eisbär Heinz auf der Scholle Platz und feierte das schönste Weihnachten, das jemals hatte. Und so wurde aus “Meins”, “Unser”.



WEIHNACHTSFEIER IN DER GRUPPENSTUNDE SO KLAPPT'S

In der Weihnachtszeit bestimmen Plätzchenduft, Kerzenschein und festliche Stimmung die Atmosphäre. Ihr habt mit den Kindern und Jugendlichen eurer Gruppe vermutlich auch dazu einige Aktivitäten, Spiele und Aktionen veranstaltet, immerhin soll in den Kinder- und Jugendgruppen ja auch der Geist der Weihnacht vermittelt werden.

Eine Weihnachtsfeier rundet diese Zeit dann noch ab und ihr könnt gemeinsam das Jahr beenden.



Die Vorbereitungen
Die Weihnachtsfeier soll in erster Linie dazu dienen, das Jahr ausklingen zu lassen und vor den Feiertagen als Gruppe noch einmal zusammen zu kommen. Dafür müssen natürlich auch entsprechende Vorbereitungen getroffen werden. Kümmert euch also im Vorfeld um die folgenden grundlegenden Dinge:

- Wo wollt ihr die Weihnachtsfeier stattfinden lassen?
- Wann soll die Feier stattfinden?
- Wer soll teilnehmen (z.B. auch Eltern und Geschwister der Teilnehmenden)?
- Was wird benötigt?

Klärt diese Dinge als Teamleitung, um dann auf die folgenden Dinge für eine erfolgreiche Weihnachtsfeier mit der Kinder- und Jugendgruppe einzugehen.

Die Dekoration machts
Damit die weihnachtliche Stimmung auch bei allen Beteiligten richtig aufkommt, solltet ihr die Räumlichkeiten vorab unbedingt entsprechend schmücken. Das könnt ihr gerne auch gemeinsam mit den Kindern erledigen. Passend zur Weihnachtszeit bieten sich hier ein geschmückter Weihnachtsbaum, Fenster-Bilder, gemütliche Lichter und Weihnachtsfiguren an.

Je nach Möglichkeit kann draußen auch eine Feuertonne aufgestellt werden, an der sich die Teilnehmenden wärmen können.

Ein abwechslungsreiches Programm
Bei Erwachsenen verläuft eine Weihnachtsfeier oftmals so, dass die Kolleg*innen zusammensitzen, gemeinsam trinken und essen und eventuell noch kleine (Wichtel-) Spiele spielen. Kinder und Jugendliche sind bezüglich des Programms anspruchsvoller, denn sie wollen mit abwechslungsreichen Aktivitäten beschäftigt werden.

Hier sind Ideen für tolle Spiele:
- Scharade mit weihnachtlichen Begriffen
- ein Weihnachts-Quiz
- Versteck- und Fangspiele mit der Thematik “Weihnachten”
- Wettbewerb im Einpacken

Auch DIY-Projekte bringen den Teilnehmer*innen Spaß und Freunde:
- Weihnachtsgeschenke für die Eltern basteln
- Tee selbst herstellen
- Kerzen ziehen
- Kekse backen

Auch Geschenke dürfen nicht fehlen
Da Weihnachten bald vor der Tür steht, könnt ihr auch das Thema “Geschenke” mit in eure Weihnachtsfeier einbringen. Ihr könntet beispielsweise Schrottwichteln veranstalten, bei dem die Kinder und Jugendlichen etwas von sich zu Hause mitbringen, was sie nicht mehr gebrauchen können, aber jemand anderes bestimmt Freude damit hat. Per Zufall werden die Geschenke dann an die Teilnehmenden ausgelost.

Alternativ könnt ihr aber natürlich auch Wichteln mit einem bestimmten Betrag machen oder ich macht ein DIY-Wichteln, bei dem also nur selbst gemachte Geschenke mitgebracht und anschließend verteilt werden.

Ein gemeinsames Weihnachtsdinner
Und was auf einer gelungenen Weihnachtsfeier unter keinen Umständen fehlen darf, ist ein gemeinsames Essen, auch wenn es vielleicht nur kleine Snacks sind. Aber wenn ihr die Möglichkeiten für ein gemeinsames warmes Essen habt, ist das natürlich umso besser. An einer festlich gedeckten Tafel könnt ihr euch so noch mal über das vergangene Jahr bei leckeren Speisen und Getränken austauschen und auch kleine Spiele wie Flüsterpost und Hand raten lassen sich hier super spielen.

Folgende Getränke und Speisen eigenen sich für eine Weihnachtsfeier mit Kindern und Jugendlichen besonders gut:
- Weihnachtspunsch
- Gewürztee
- Apfelschnee
- Zimtschnecken
- Braten mit Knödeln, Kaisergemüse und Bratensoße
- ein Rohkostteller in Form eines Tannenbaums
- Lebkuchenfiguren

Bezieht auch beim Thema “Essen und Trinken” die Teilnehmenden ein und bereitet das Dinner gemeinsam zu.

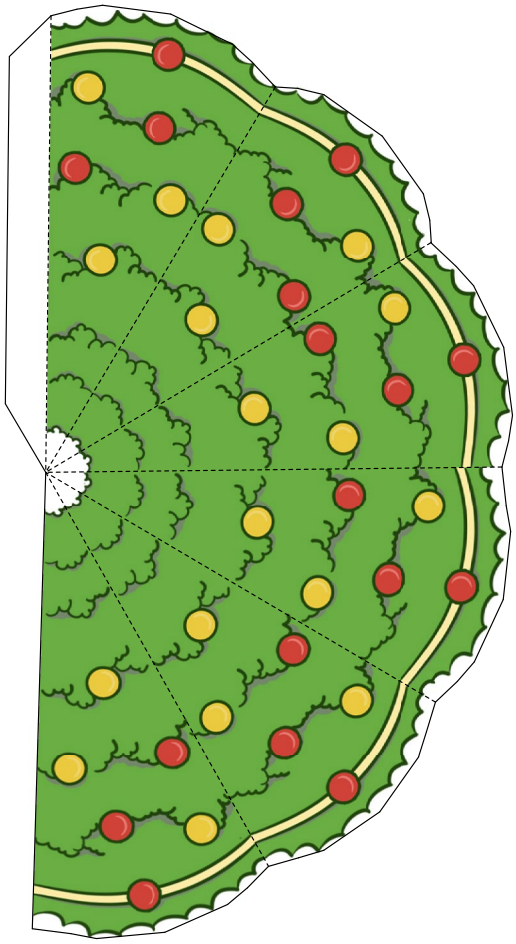


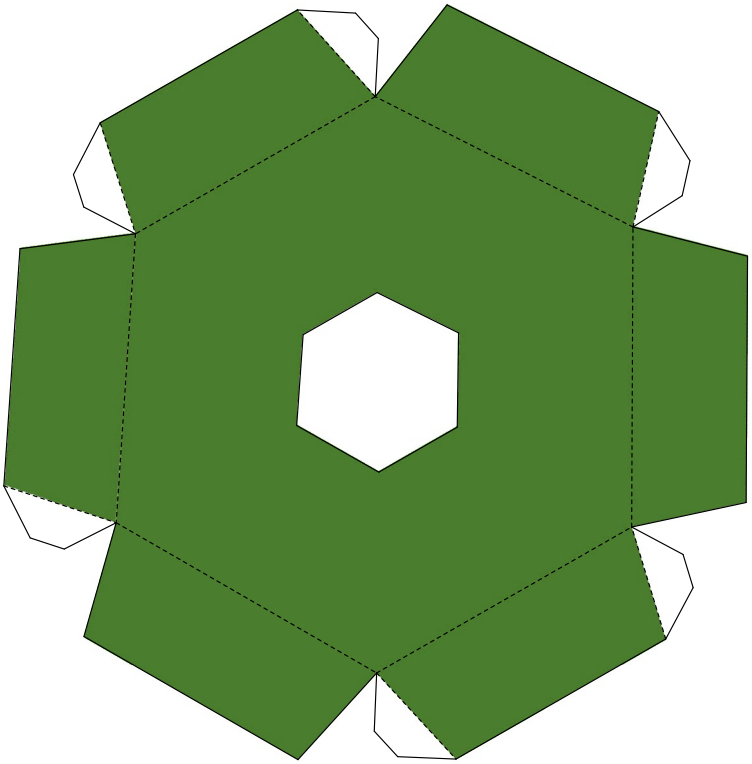
Da Weihnachten bald vor der Tür steht, könnt ihr auch das Thema “Geschenke” mit in eure Weihnachtsfeier einbringen.

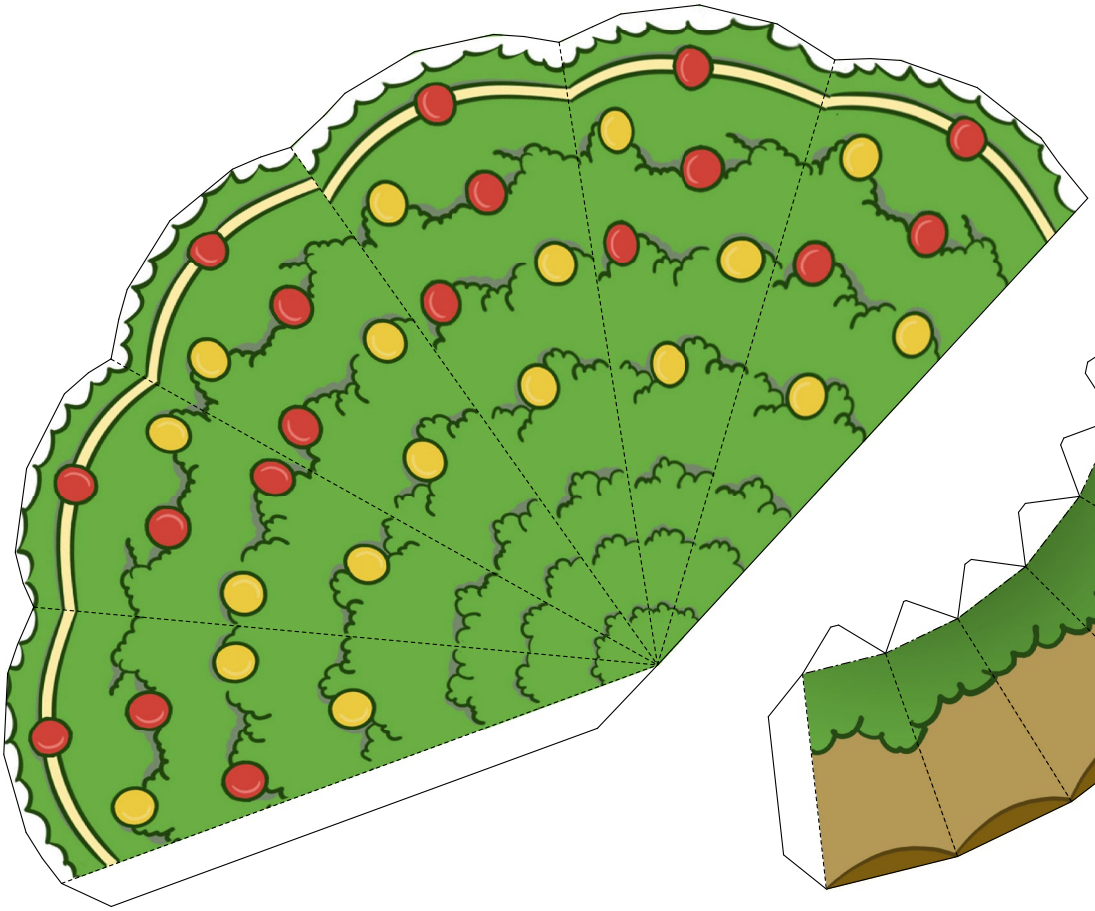


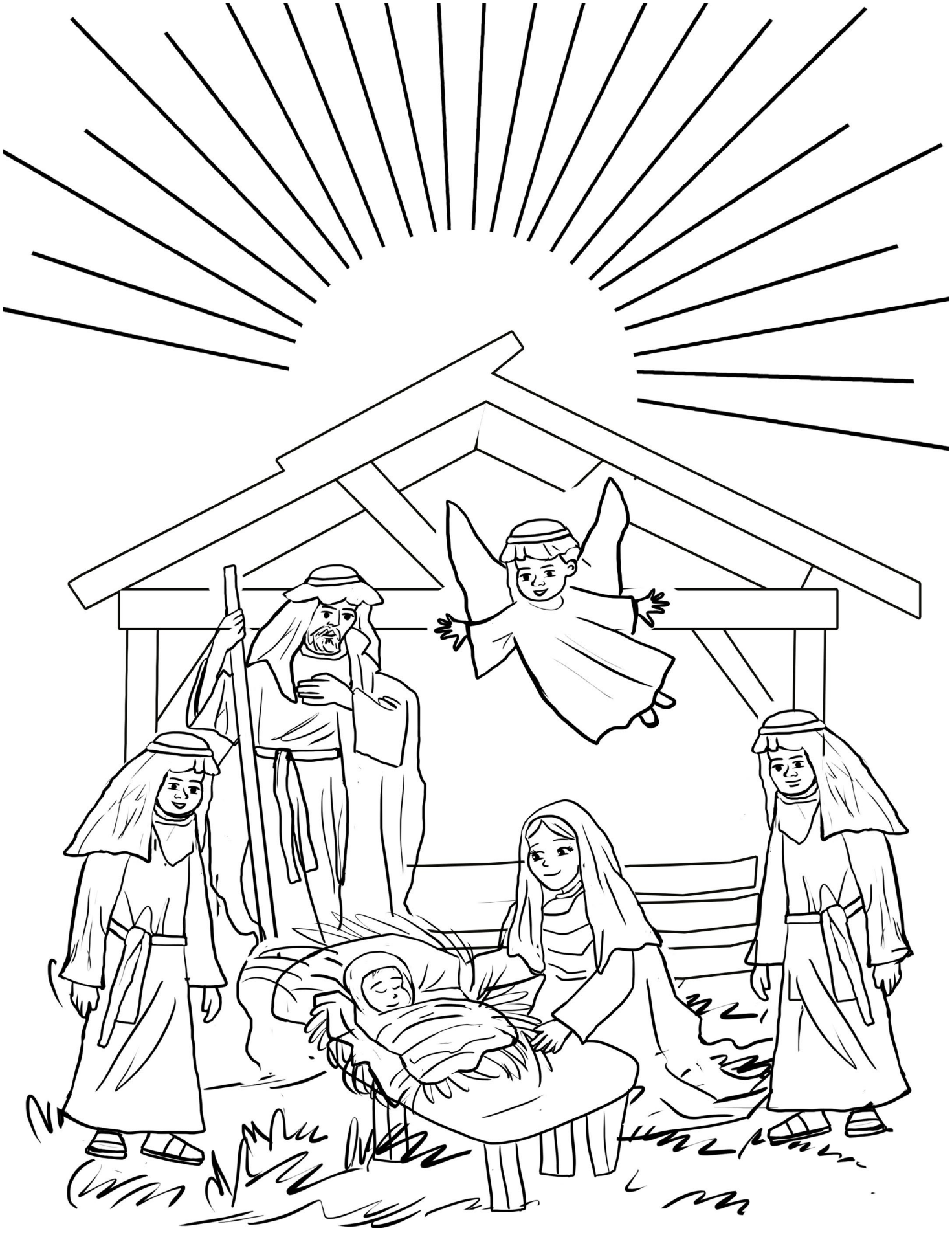
Bastelbogen Weihnachtsbaum













campflow

JUGENDLEITER BLOG

Das Jugendleitermagazin ist ein Projekt von
jugendleiter-blog.de und **campflow.de**

Herausgeber:
campflow GmbH
Kapellenweg 52
79100 Freiburg
info@campflow.de
Amtsgericht Freiburg, HRB 726053
Geschäftsführer: Sebastian Walker, Niklas Weiss

Jugendleiter-Blog
Daniel Seiler
Gorkistraße 5
99084 Erfurt
daniel@jugendleiter-blog.de